

nur eine Wirkung a tergo annimmt, dann ist allerdings die Umkehrung der Kausalitätskategorie durch einen Geisteswissenschaftler durchaus berechtigt. Aber es kann sich doch für uns selbständig nur um die sogenannte „psychische“ Kausalität, um den nexus finalis, nicht um den nexus effectivus handeln, wie schon zu zeigen sein wird.

dann kann ich dem verehrten Kollegen den Vorwurf nicht erheben, daß er einen — sagen wir einmal: ungewöhnlichen — Gebrauch von den Begriffen Sachgrund und Erkenntnisgrund macht, der, so ich sehe, einen wesentlichen Teil der Schuld an seiner irrthümlichen Auffassung trägt. Wir lesen hier über die Bedeutung der Schlacht von Waterloo als „Ursache“ des Zusammenbruchs der napoleonischen Herrschaft folgendes<sup>96</sup>: „Ursache‘ heißt hier in Wahrheit: Grund für ein sinnvoll zusammenhängendes staatliches Handeln, also (!) Begriffsgrund, nicht Kausal- oder Realgrund, sondern logischer Grund für die Handlungen Napoleons etwa für die Erlage der Krone nach der Schlacht; oder: logischer Grund für die Umgliederung im Staatensystem Europas.“ Die Sache liegt aber wohl so: die Schlacht von Waterloo ist einerseits zweifellos der Erkenntnisgrund“ für die beschriebenen Ereignisse; andererseits der Anlaß für den Entschluß Napoleons, die Kaiserkrone niederzulegen. Dieser Entschluß ist aber der Sachgrund, das heißt die Ursache für die tatsächlich erfolgte Niederlegung der Krone. Wie kann denn diese Niederlegung sonst zustande kommen, wenn nicht durch die Mitteln eines sehr realen Handelns, das motiviert ist?!

Die letzten Gedankengänge haben uns schon an die Frage nach der Art der Verursachung im Bereiche des Kulturgeschehens heran geführt. Bei der Wichtigkeit des Problems will ich noch etwas ausführlicher die richtige Auffassung begründen.

Die Ursachen, das heißt treibende, wirkende Kräfte sind für uns die Motive menschlichen Handelns und nur diese. Niemals dürfen wir uns dazu verführen lassen, die Kausalreihe hinter diese Motive zurückzuverfolgen. Diese Zurückverfolgung ist bei vielen Kulturwissenschaftlern, insonderheit Nationalökonomern, sehr beliebt und gilt

<sup>96</sup> Othm. Spann, Kategorienlehre. S. 13.